

Liebe Fräuleinwelt,

frisch und munter ins neue Jahr, langsam hochfahren, ist das dann Feng shui? Wir wollen das mal so stehen lassen...

Panta rhei oder jetzt wissen wir endlich, wie das Leben für Dornröschen gewesen sein muss, wenn es sich anfühlt wie ein hundertjähriger Schlaf -

Bei Flora und Fauna geht es da zum großen Fräuleinglück anders zu und hier beim Fräulein ist Bienenstock Aktivität gefragt...

Diese Woche wird gedreht, gleich zwei fünf Minuten Terrinen, die erste ist ein Blitzbesuch bei „Gallus gallus – Das Huhn“, eine kleine Vorahnung von dem, was dieses Jahr im Sommer auf die Bühne kommt und ein kleines Zuckerl aus „Sus scrofa – Das Schwein“, das 2019 eine memorable Welturaufführung beim Hin&Weg Festival in Litschau im Waldviertel hatte.

Am 16. Januar 2021 werden beide Teile dann beim digitalen Soup&Talk Festival ausgestrahlt. Für alle die, die sich jedes Jahr zur Demo „Wir haben es satt!“ treffen und es danach nicht mehr in die HB geschafft haben, dieses Jahr gibt es eine einmalige Gelegenheit, nicht nur das Fräulein, sondern wirklich unglaublich innovative und berührende, freche und bahnbrechende Projekte kennen zu lernen, also nichts wie hin und dabei sein, hier kommt der Link mit allen Infos:

<https://www.arc2020.eu/soup-and-talk-2021-tell-the-world-about-your-good-food-initiative/>

The party takes place Saturday 16th January from 3:30 to 7 pm.

Danke, Benedikt Haerlin und deinem Team, dass Ihr die Tradition aufrecht erhaltet, ich überlege mir noch welche Suppe ich kochen werde... und Jubel, dass das Fräulein mitten drin ist. Viel Glück und gutes Gelingen für den 16. Januar, ich freu mich wie bolle auf die Kunst, die Welt zu einer besseren zu machen!

Trommelwirbel! Eine ganz besondere Recherchereise steht an, in der Fräulein Welt.

Am 20. Januar 2021 wird nicht nur ein neuer Mr. President vereidigt, zeitgleich mit der Inauguration von Joe bin ich zu einer ganz besonderen Geburtsstunde geladen:

„Gallus gallus demeter-icus“ the next generation schlüpft an eben jenem historischen Tag, ich nenne sie einfach mal *the Biden Bunch* und ich darf live und in Farbe dabei sein! Ein Schlupf und Hüpf Festival! Könnt ihr euch das vorstellen, Fräulein als Küken Hebamme, na gut, die Küchlein machen das ganz alleine, aber Fräulein hat nun mal auch mütterliche Gefühle, Hurra!

Ich verspreche, ich mache viele niedliche Kükenbilder, Küken satt, das steht schon mal fest!

Danke Inga, was für ein Abenteuer. Panta rhei! Alles ist im Fluss!

Christoph Columbus kann in der schönen neuen Welt nicht mehr gestaunt haben, als das Fräulein in den Hühnerställen und Gärten mit seinen Ureinwohnern! Das Freuen, wenn man auf einmal nicht nur Gackern hört, sondern Chick-lish versteht, erste Gehversuche wagt, auf Hühnerfragen höfliche und angemessene Antworten zu geben versucht. Das macht das Herze hüpfen! Im nächsten Leben braucht es Hühner, das steht fest!

Hühner sind höfliche, rhythmische, ordentliche Tiere, die ewige Regeln befolgen. Das Hühnergrundgesetz ist 45 Millionen Jahre alt! Sie wissen, was sie wollen. Sie sind zart und mitfühlend, pragmatisch und grausam, witzig und wütend, zärtlich und biestig. Sie wissen, wie die Zeit vergeht, sind geborene Mathematiker, erfinden Spiele, sind gesellig und legen Eier, auch schon mal flott zu dritt in einem Neste.

„Fräulein Brehms Tierleben Gallus gallus – Das Huhn“ kommt diesen Sommer auf die Bühne, ich schwöre, komme, was da wolle, ick zieh das durch! Hühner direkt und ungefiltert, mit den berühmtesten Vorfahren der Welt, dem Tyrannosaurus rex als Zuschauer! So eine wilde Verwandtschaft, wer kann das von sich behaupten.

Für die Blitzfilm Premiere am 16. Januar wird Maxi Strauch hinter der Kamera stehen und zaubern, Anke Gregersen schaut auf die Fräulein-Einsätze und Carsta Zimmermann sorgt für das richtige Timing. Eine wunderbare Girls-Group, die da zusammen kommen darf in zeitlichen und räumlichen Abständen, versteht sich.

Nach der Weltpremiere von Gallus gallus geht es sogleich weiter mit Oenanthe oenanthe – Der Steinschmätzer, ein Überflieger, was die Singvogelwelt betrifft und ein Vögelchen, mit und bei dem vieles, was die Welt im Innersten zusammenhält, begriffen werden kann. Der Steinschmätzer bringt „Madame Evolution“ und die Herren und Damen Kontinente mit auf die Bühne, wie noch nie zuvor, ein Spektakel unerhörten Ausmaßes.

Gedanken denken und Dinge begreifen, was kann man sich mehr wünschen! PANTA RHEI!!!!

Sagt es weiter und meldet euch gerne. Wenn man sich schon nicht sehen und spüren kann; so ist es umso schöner, wenn Reaktionen kommen, über Facebook, Mails, was auch immer! Panta rhei, da halt ich es ganz mit Heraclitus, dem alten Gauner, also der hat echt ein paar hübsche Dinge von sich gegeben!

Noch könnt ihr das komplette Repertoire auf dem Fräulein-Kanal anschauen, bis Ende Januar, dann werden die ersten digitalen Gehversuche aus dem Corona-Frühling 2020 mehr und mehr ersetzt durch hübsche, kurze Fräuleinstücke (Maxi Strauch macht die Kamera!), die Appetit auf Live-Vorstellungen machen, auf dass wir uns dieses Jahr irgendwann wieder begegnen und umarmen, Herzen und erfreuen können.

<https://www.youtube.com/c/FrauleinBrehmsTierleben>

Bis dahin, haltet euch wacker, bleibt gesund und verzagt nicht, alles ist im Fluss, liebe Fräuleinwelt!

Herzlich,

Barbara, ihre Fräuleins in Waiting und ick

PS: Also, wenn es unter Euch ein paar Technik Tüftler geben sollte, ich habe heute Nacht überlegt, dass es doch schön wäre, wenn man ein Publikum für uns, die Akteure, auf die Bühne in unseren Wohnzimmern bringen könnte? Bei Zoom geht das bis zu einem gewissen Rahmen auch, klar. Allerdings ist es halt umständlich kleine Bilder zu sehen oder scrollen zu müssen, um zu sehen, wer dabei ist. Aber, wenn das Dabeisein ohne Bild, nur mit Akustik oder beides, kleine Bilder und die „Lautäußerungen“ der Zuschauer ginge... Das würde ich gerne ausprobieren, ob das für alle gut wäre, den Performer und das Publikum?

Einfach nur das Lachen, das Klatschen hören, wow, das wäre ein Fest und dann könnte man vorerst auch wieder weitermachen, und allen wäre ein wenig geholfen. Wir – die Schauspieler, Musiker, Artisten – wir sind am Hungern, weil wir euch, die Zuschauer nicht mehr vor uns haben. Einfach in eine stumme Kamera zu spielen, ja gut, das kann man, aber live ist halt besser und wie es aussieht...

Na, ich wollte nur mal die Gedanken loswerden, ich bin sicher da gibt es irgendwo da draußen eine Möglichkeit, einen klugen Kopf, es gibt immer einen Weg!

Ach und ja, also, Spenden, nicht wahr, das geht immer...

Stiftung Fräulein Brehms Tierleben gemeinnützige GmbH

GLS BANK, IBAN DE 74 4306 0967 1126 9515 00

Spendenquittungen gibt es, einfach anfordern! Ich brauch die postalischen Adressen für die Quittungen!